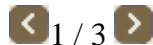


# Kastelruther Spatz ist längst flügge geworden

Oswald Sattler stand früher mit den Kastelruther Spatzen auf der Bühne. Doch auch als Solokünstler verzaubert der Südtiroler sein Publikum. In Kulmbach standen ihm die "Stimmen der Berge" aus der Oberpfalz zur Seite.

Die Stimme der Dolomiten: Oswald Sattler. Foto: Werner Reißaus

BILDER



VOLLBILD



von WERNER REIßAUS

Stimmen der Berge kann man in den Dolomiten ebenso hören wie im Bayerischen Wald. Aber man muss gar nicht in die Ferne schweifen. Am Samstagabend kamen in der Dr.-Stammerger-Halle die Freunde der volkstümlichen Musik wieder einmal voll auf ihre Kosten.

Rainer Ludwig, der den Abend auch moderierte, hatte eine tolle Wahl getroffen. Er hatte Oswald Sattler, der einst zu den "Kastelruther Spatzen" gehörte, und die neue Formation "Stimmen der Berge" nach Kulmbach geholt.

## Herzen im Sturm erobert

Der Südtiroler Oswald Sattler präsentierte seine schönsten Lieder und größten Erfolge, die Grand-Prix-Sieger aus der Oberpfalz ergänzten das Programm mit einem sehr abwechslungsreichen Musikrepertoire.

Sattler eroberte sofort die Herzen der Besucher, überzeugte mit seiner ruhigen Art und seiner angenehmen Stimme. Die Lieder des sympathischen Sängers und Gitarristen aus Kastelruth

handeln von der Liebe zu den Bergen. 18 Jahre lang gehörte er zu den "Kastelruther Spatzen" und heimste Goldene Schallplatten am laufenden Band ein. Nach drei Jahren schöpferischer Pause kehrte er als Solo-Künstler auf die Bühne zurück und knüpfte mit dem Gewinn des "Grand Prix der Volksmusik" nahtlos an die Erfolge an.

## **Der Poet der Volksmusik**

Wenn man seine Texte in sich ruhen lässt, dann wird klar, dass Sattler nicht zu Unrecht als der Poet und Geschichtenerzähler der Volksmusik bezeichnet wird. Er lässt immer wieder selbst Erlebtes und seine Gedanken in seine Lieder einfließen.

Der Kastelruther ist seiner Heimat Südtirol immer treu geblieben. Es war ihm wichtig, neben seiner beachtlichen musikalischen Karriere auch noch Bauer zu bleiben - mit eigenem kleinen Hof und eigener Alm. Wahrscheinlich ist es genau diese Bodenständigkeit und Bescheidenheit, die seine Fans lieben.

## **Fünf ausgebildete Sänger**

Die neue Gruppe "Stimmen der Berge" imponierte mit bekannten volkstümlichen Liedern, Schlagern und Musical-Melodien. Aber auch Gospel-Songs und sakrale Kirchenmusik hatten sie im Gepäck. Man spürte, dass Benjamin Grund, Matthias Müller, Thomas A. Gruber, Stefan Hofmeister und Daniel Hinterberger eine fundierte Ausbildung als Sänger haben. Sie waren einst Mitglieder der weltberühmten "Regensburger Domspatzen" oder des "Tölzer Knabenchors".

Zum Abschluss kam es noch zu einem großen Finale, als Oswald Sattler gemeinsam mit den "Stimmen der Berge" den Erfolgstitel "Ich träume von der Heimat" sang.